

Sichere Mediennutzung von Anfang an!

Liebe Eltern,

in der heutigen Zeit sind digitale Medien und das Internet nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Wir nutzen diese täglich zum Telefonieren, Schreiben, Musik hören, zum Informationen recherchieren oder zum Zeitvertreib. Gerade in der Coronazeit nehmen digitale Medien einen noch höheren Stellenwert ein. Kinder sind schnell von allen Arten von Bildschirmmedien fasziniert.

Doch wie sieht der richtige Umgang mit den modernen Medien aus?

1. Orientieren Sie den Einsatz von Medien am Entwicklungsstand des Kindes

Babys und Kleinkinder **lernen ihre Umwelt kennen indem sie ihren ganzen Körper und alle ihre Sinne einsetzen**. Einen Ball in die eigene Hand zu nehmen und mit diesem zu spielen legt z.B. die Grundlage dafür, dass das Kind später die Abbildung einer Kugel als dreidimensionales Gebilde erkennen und den Gegenstand beschreiben kann.

Eltern-Kind-Beziehung: Für die kindliche Entwicklung ist der **Beziehungsaspekt** von besonderer Bedeutung. Kinder benötigen den Austausch mit Bezugspersonen sowie den Blick- und Körperkontakt zu diesen. Kleine Kinder genießen es, wenn man mit ihnen spielt, mit ihnen spricht und ihnen vorliest. Auf dem Tablet wird nur ein kleiner Teil dieser Erfahrungen zugänglich.

Das erste Medium - ein Bilderbuch: Das wichtigste und erste Medium für ein Kind sind Bilderbücher. Durch die gemeinsame Betrachtung und Benennung der abgebildeten Gegenstände, kann spielerisch der Wortschatz aufgebaut und erweitert werden. Mit zunehmendem Alter der Kinder rücken Bilder in den Hintergrund und der Textanteil des Buches nimmt zu. Eine Auswahl an zahlreichen Bilderbüchern sind in der städtischen Bibliothek in Rastatt vorzufinden: <https://www.rastatt.de/index.php?id=286>.

Erst ab dem Alter von 3 oder 4 Jahren sollten die Bildschirmmedien dazukommen.

2. Altersgerechte Nutzungszeiten digitaler Medien

- in den ersten Wochen: Medien sind für Babys Reizquellen
- im zweiten Lebensjahr: einfache Bewegungsabläufe wie Wischen und Tippen auf dem Smartphone sind möglich, eine zielgerichtet Nutzung allerdings nicht
- Kinder unter drei Jahren: keinen eigenständigen Zugang zu Smartphones ermöglichen
- nach dem dritten Geburtstag: Mediennutzung im überschaubarem Maß und in Begleitung der Eltern

Folgende Nutzungszeiten werden für Kinder empfohlen: **3-5 Jahre: maximal 30 Minuten** Bildschirmzeit am Tag sowie **6-9 Jahre: bis zu einer Stunde** Bildschirmzeit am Tag.

3. Die ersten Schritte mit dem Kind im Netz

Bei der Nutzung von elektronischen Medien und vor allem bei der Internetnutzung sollten Sie Ihr Kind zunächst begleiten (Alter und Entwicklungsstand des Kindes beachten).

Anwendungen und Filme sollten für Kindergartenkinder nicht online angeschaut sondern digital abgespeichert und genutzt werden.

Erst ab dem Grundschulalter ist eine Nutzung des Internet in Begleitung von Erwachsenen zu empfehlen. Für die ersten Schritte im Netz gibt es das Internet ABC (www.inernet-abc.de), mit Lernmodulen und einem Surfschein.

Empfehlenswerte Apps und Suchmaschinen für Kinder:

- www.klick-tipps.net
- www.app-geprüft.net
- www.schau-hin.info/tipps-regeln/kleinkinder-und-medien-elternwissen-kompakt
- www.blinde-kuh.de
- www.fragfinn.de
- www.helles-koepfchen.de

4. Gefahren im Netz

Das Internet ist ein Raum mit Chancen und Risiken und es ist schwer einen Überblick zu behalten. Es lauern überall vielfältige Gefahren wie z.B. Kettenbriefe, Spam, Viren auf dem Computer oder Urheberrechtsverletzungen, Cybermobbing bis hin zu der Gefahr von sexueller Gewalt. Informieren Sie sich selbst regelmäßig über die Gefahren, denen Ihre Kinder dort ausgesetzt sein können. Empfehlenswerte Seiten hierfür sind www.schau-hin.info und www.klicksafe.de.

Intimsphäre schützen:

Denken Sie als Eltern bitte selbst kritisch nach bevor Sie etwas posten und vermitteln Sie diese Haltung auch Ihrem Kind gegenüber. Sie sollten bei jedem Foto des Kindes überlegen, ob Sie möchten dass dieses von vielen Menschen gesehen werden kann und ob das Kind im Erwachsenenalter noch Kinderfotos von sich im Internet vorfinden möchte. Fragen Sie sich selbst wie das mit Ihren eigenen Kinderfotos war. Würden Sie diese gerne noch heute im Internet sehen?

Weitere Informationen und Erklärvideos zum Thema „Sicherheit im Netz“ gibt es auf der Homepageseite des Vereins Feuervogel: (<https://www.feuervogel-rastatt.de/clevere-spürnasen-videos/>)

Gerne können Sie sich an diese Beratungsstelle wenden, wenn Ihr Kind Erfahrungen sexualisierter Gewalt im Internet machen musste oder Sie Fragen zum Thema haben.

Bleiben Sie und Ihre Kinder weiterhin gesund.

Ihr Verein Feuervogel in Kooperation mit der städtischen Eltern- und Familienbildung

Quellen:

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung [Hrsg.] *Broschüre- Medien und Digitales-Elterninfo*. Verfügbar unter: <https://www.bzga.de/infomaterialien/ernaehrung-bewegung-stressregulation/ernaehrung-bewegung-stressregulation/broschuere-zeit-fuer-digitales-medien-und-digitales-elterninfo/> [20.05.2020]
- Pauen, S.(2011). *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (3.Auflage)*. Heidelberg: Spektrum akademischer Verlag.
- Castello, A., Fröhlich- Gildhoff, K., & Mischo, C. (2011). *Entwicklungspsychologie für Fachkräfte in der Frühpädagogik, Grundlagen der Frühpädagogik- Bd. 2*. Kronach: Carl Link.
- www.app-geprüft.net [19.05.2020]
- www.blinde-kuh.de [20.05.2020]
- www.fragfinn.de [20.05.2020]
- <https://www.feuervogel-rastat.de> [19.05.2020]
- www.helles-koepfchen.de [20.05.2020]
- www.internet-abc.de [18.05.2020]
- www.kidsville.de [18.05.2020]
- <https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/neuneinhalb-startseite-100.html> [18.05.2020]
- www.klicksafe.de [20.05.2020]
- www.klick-tipps.net [19.05.2020]
- <https://www.rastatt.de/index.php?id=286> [19.05.2020]
- www.schau-hin.info [18.05.2020]
- <https://www.zdf.de/kinder/logo> [18.05.2020]